

Singen, spielen, „snoezeln“ und ein Star aus der Lindenstraße

Heilpädagogische Tagesstätte in Elsdorf wird 25 Jahre alt

Mit einem Sommerfest
wird das Jubiläum am
Samstag gefeiert.

VON MARKUS CLEMENS

Elsdorf - Der Tagesablauf in der „Heilpädagogischen Tagesstätte“ in Elsdorf soll sich von dem in einem konventionellen Kindergarten möglichst wenig unterscheiden. „Die Kinder singen, spielen oder tun einfach, was sie wollen“, erklärt Theo Iven, Leiter der Einrichtung. Viele der Kleinen sind entwicklungsunfähig, einige schwer mehrfach behindert. Am Samstag, 14. Juni, feiern die Kinder und ihre pädagogischen Mitarbeiter das 25-jährige Bestehen der Tagesstätte an der Mittelstraße.

Von 7.30 bis 14.30 Uhr werden die Kinder, die aus allen vier Nordkreiskommunen stammen, in Elsdorf betreut. Eine Motopädin trainiert ihre Bewegungsabläufe, mit einer Logopädin werden Sprachschwierigkeiten therapiert. In dieser Zeit werden die insgesamt 16 Kinder voll versorgt. Morgens frühstücken alle gemeinsam, um 12 Uhr wird das frisch zubereitete Mittagessen verspeist.

Ein Problem besteht darin, dass im kommenden Herbst lediglich fünf neue Kinder aufgenommen werden können. „Dabei stehen 37 auf unserer Warteliste“, erklärt Iven. Doch alle können nicht angenommen werden, „viele müssen sich woanders, etwa in integrativen Gruppen, einen Platz suchen“. Dabei ist die Elsdorfer Einrichtung

nicht allein wegen ihres großen Spielplatzes beliebt. Hoch im Kurs steht bei den Kleinen auch der „Snoezelraum“, wo sie sich bei angenehmem Licht und leiser Musik entspannen können.

Dieser Raum wurde genauso wie die große Spieleisenbahn aus Holz – sie wird zum Jubiläum erwartet – vom Förderverein „Kinderbrücke“

finanziert. Das Jubiläum beginnt um 10.30 Uhr mit einem Empfang und einem Gottesdienst. Von 12.30 bis 18 Uhr findet ein Sommerfest statt. Eine Überraschung haben sich Iven und seine Mitarbeiterinnen einfallen lassen. „Wir erwarten ein Schauspielerin aus der Lindenstraße bei uns.“ Wer dies sein wird, soll aber vorher nicht verraten werden.



Besonders gerne spielen die Kinder mit Fußball, Roller und Dreirad auf dem Außengelände der Heilpädagogischen Tagesstätte. BILD: CLEMENS